



Schöner Auftakt für die bayerischen Tornadosegler

Bei Kaiserwetter und auch noch am Muttertag zeigte sich das bayerische Meer und die Fraueninsel von der besten Seite: 25 Grad und gleichmäßige 3–4 Bft. schenkten uns traumhafte Bedingungen für den Saisonauftakt.

Trotz der gleichzeitig stattfindenden Regatten in Ascona und am Edersee erschienen 12 Mannschaften am Start und genossen 2 Wettfahrten mit Doppeltrapez–Wind.

Besonders spannend war es für unsere Neueinsteiger Bastian und Maximilian Hummel, die Ihre Bohrer mit Pinne und Schot getauscht hatten und es schafften, auf Ihrer ersten Regatta erfolgreich mitzufahren ohne die rote Laterne nach Hause zu tragen.

Der gute Wettfahrtleiter Charlie Zipfer entschuldigte sich gleich zu Beginn für die Verschiebung der Regatta, die er auf seine Kappe nahm.

Ergebnisse gab es auch, sie lassen sich aus der Liste entnehmen.

Wir sehen uns auf der Bahn!

Walter Kerf, GER 1053

Schöner Auftakt für die bayerischen Tornadosegler

Bei Kaiserwetter und auch noch am Muttertag zeigte sich das bayerische Meer und die Fraueninsel von der besten Seite: 25 Grad und gleichmäßige 3–4 Bft. schenkten uns traumhafte Bedingungen für den Saisonauftakt.

Trotz der gleichzeitig stattfindenden Regatten in Ascona und am Edersee erschienen 12 Mannschaften am Start und genossen 2 Wettfahrten mit Doppeltrapez–Wind.

Besonders spannend war es für unsere Neueinsteiger Bastian und Maximilian Hummel, die Ihre Bohrer mit Pinne und Schot getauscht hatten und es schafften, auf Ihrer ersten Regatta erfolgreich mitzufahren ohne die rote Laterne nach Hause zu tragen.

Der gute Wettfahrtleiter Charlie Zipfer entschuldigte sich gleich zu Beginn für die



Verschiebung der Regatta, die er auf seine Kappe nahm.

Ergebnisse gab es auch, sie lassen sich aus der Liste entnehmen.

Wir sehen uns auf der Bahn!

Walter Kerf, GER 1053